

Allgemeine Geschäftsbedingungen PMZ GmbH

Präambel

Die Firma PMZ GmbH bietet unter ihrem Namen eine Auswahl von Produkten in den Bereichen des Pflege-, Medizintechnik-, Orthopädie-, Sanitätsbedarfs zur Versendung bzw. Auslieferung an. Kunden können diese Produkte direkt bei der PMZ GmbH oder im Internet bestellen. Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen sind in deutscher Sprache verfasst. Unter der Internetadresse <http://www.p mz.de> können diese heruntergeladen werden, bzw. unter der E-Mail-Adresse info@p mz.de in digitaler oder schriftlicher Form angefordert werden.

§ 1 Geltungsbereich

§1 Allgemeines

1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen dem Kunden (im Nachfolgenden Auftraggeber) und unserem Unternehmen, der PMZ GmbH. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung.
2. Auftraggeber im Sinne der hier vorliegenden AGB sind Kunden, Versicherte als auch Unternehmer. Kunden und Versicherte im Sinne der AGB sind jede natürlichen Personen, mit der in Geschäftsbeziehung getreten wird und die zu einem Zweck handelt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer im Sinne dieser AGB ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, mit der in Geschäftsbeziehungen getreten wird und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
3. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten ausdrücklich als ausgeschlossen, es sei denn, ihrer Geltung wird ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Unsere Angebote stellen grundsätzlich eine unverbindliche Aufforderung an den Kunden dar, Waren zu bestellen.
- (2) Der Auftraggeber (Kunde, Versicherte), persönlich oder auf der ärztlichen Verordnung benannt, erteilt der PMZ GmbH (Leistungserbringer) den Auftrag zur Lieferung der verordneten/gewünschten Leistung oder Produkte.
- (3) Soweit eine gesetzliche Krankenkasse bzw. eine andere öffentliche Körperschaft als Kostenträger (Fremdzahler) in Betracht kommt, gelten die mit dem jeweiligen Kostenträger ausgehandelten Rahmenverträge. In diesen Fällen ist der Auftraggeber vollmachtloser Vertreter des Kostenträgers und der Auftrag wird vorbehaltlich der Genehmigung durch den Kostenträger erteilt. Soweit erforderlich, erstellt die PMZ GmbH einen Kostenvoranschlag zur Einreichung bei der Krankenkasse. Bei der Genehmigung entsteht ein Auftrag zwischen dem Kostenträger und PMZ GmbH, sofern eine solche rahmenvertraglich vereinbart ist.
- (4) Ein Vertrag zwischen dem Auftraggeber und der PMZ GmbH kommt noch nicht durch die Bestellung, und auch nicht durch die Eingangsbestätigung zustande, sondern erst durch die Annahme Ihrer Bestellung durch die PMZ GmbH. Die Annahme Ihrer Bestellung erfolgt innerhalb von maximal 3 Werktagen durch Zusendung einer Annahmestätigung (schriftlich oder per E-Mail) oder durch Lieferung der Ware. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist gilt Ihr Angebot als abgelehnt.

§ 3 Zahlung, Versandkosten, Rücksendekosten

- (1) Es gelten die zum Zeitpunkt des Auftrags aufgeführten Preise. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer sowie zuzüglich der jeweils aufgeführten Versandkosten.
- (2) Die Zahlung des Kaufpreises ist ausschließlich möglich durch Vorauszahlung per Banküberweisung / Vorkasse, den Dienst der Sofortüberweisung oder Barzahlung.
- (3) Der Auftraggeber tritt Zahlungsansprüche gegen seinen Krankenversicherer an den Leistungserbringer (PMZ GmbH) ab, dieser nimmt die Abtretung an. Unabhängig hiervon bleibt jedoch im Falle der Ablehnung der Kostenübernahme durch den Krankenversicherer der Auftraggeber allein berechtigt und verpflichtet, Zahlungsansprüche gegen den Krankenversicherer geltend zu machen. Für diesen Fall sichert jedoch der Leistungserbringer zu, den Auftraggeber bei der Durchsetzung seiner Ansprüche zu unterstützen. Wird vom Kostenträger nicht der volle, mit der PMZ GmbH vereinbarte Preis übernommen, trägt der Auftraggeber die Kosten in Höhe des nicht übernommenen Betrages selbst.
- (4) Im Falle des Widerrufs hat der Auftraggeber die unmittelbaren Kosten der Rücksendung zu tragen. Diese richten sich bei paketversandfähiger Ware nach den jeweils aktuellen Tarifen der Versandunternehmen, können aber bei großen Produkten, die per Spedition versandt werden müssen, (je nach Größe und Gewicht) höher ausfallen

§ 4 Aufrechnung / Eigentumsvorbehalt

- (1) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Auftraggeber nur dann zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig gerichtlich festgestellt oder unbestritten sind oder schriftlich durch die PMZ GmbH anerkannt wurden. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftraggeber nur wegen Ansprüchen aus derselben Bestellung zu.

(2) Bis zum Ausgleich der vollständigen Forderung behält sich die PMZ GmbH das Eigentum an der erworbenen Sache vor. Dementsprechend dürfen gelieferte Gegenstände ohne unsere Zustimmung nicht verändert oder veräußert werden.

(3) Der Auftraggeber bestätigt bei Bereitstellung von Hilfsmitteln oder anderen Gerätschaften durch eine Eigentumserklärung das Eigentum des Kostenträgers oder der PMZ GmbH, sofern der Auftraggeber Hilfsmittel von seinem Kostenträger oder der PMZ GmbH als Mietgegenstand z.B. im Rahmen einer Pauschalversorgung zur Verfügung gestellt bekommen hat. Der Auftraggeber haftet für Schäden am oder bei Verlust des Mietgegenstandes, sofern der Grund Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder nicht-bestimmungsgemäßen Gebrauch des Mietgegenstandes für den Schaden oder den Verlust des Mietgegenstandes ist.

(4) Ist der Auftraggeber Kaufmann, so gilt der Vorbehalt des Eigentums bis zum Ausgleich sämtlicher Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit der PMZ GmbH. Auftraggeber ist in diesem Fall berechtigt, die Ware im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Er tritt der PMZ GmbH jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen den Erwerber erwachsen. Bei vertragswidrigem Verhalten des Auftraggebers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist die PMZ GmbH berechtigt, die Vorbehaltsware auf Kosten des Auftraggebers wegzunehmen. Der Auftraggeber verzichtet insoweit bereits heute auf sein Recht zum Besitz. Wir nehmen diesen Verzicht an.

§ 5 Lieferung

(1) Die Lieferung erfolgt in der Regel innerhalb von 5 Werktagen ab Bestelleingang, im Falle der Zahlung per Vorkasse 5 Werktage nach Zahlungseingang. Die Ware wird vom Lager an die angegebene Lieferadresse geliefert. Auf eventuell abweichende Lieferzeiten wird die PMZ GmbH hinweisen. Der Beginn der von der PMZ GmbH angegebenen Lieferzeit setzt die rechtzeitige und ordnungsgemäße Erfüllung der Verpflichtungen des Auftraggebers voraus, insbesondere die korrekte Angabe der Lieferadresse im Rahmen der Bestellung.

(2) Wir liefern unsere Ware hauptsächlich an Auftraggeber mit Sitz in Deutschland. Andere Länder auf Anfrage.

(3) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab Lager der PMZ GmbH oder ab Lager eines unserer Lieferanten. Bei Lieferungen an den Auftraggeber trägt die PMZ GmbH die Gefahr des zufälligen Untergangs der Ware bis zur Ablieferung.

(4) Die PMZ GmbH behält sich vor, Teillieferungen zu erbringen, es sei denn, dass dies für den Auftraggeber erkennbar unzumutbar ist. Mehrkosten entstehen Ihnen hierdurch nicht.

§ 6 Annahmeverzug

(1) Kommt der Auftraggeber in Annahmeverzug oder verletzt er schuldhaft sonstige Mitwirkungspflichten, so ist die PMZ GmbH berechtigt, den der PMZ GmbH hierdurch entstehenden Schaden einschließlich etwaiger Mehraufwendungen ersetzt zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben vorbehalten.

(2) Der Kaufpreis ist während des Verzugs zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt per anno fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Bei Rechtsgeschäften zwischen Unternehmern beträgt der Zinssatz acht Prozentpunkte über dem Basiszinssatz.

(3) Dem Auftraggeber bleibt seinerseits vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden in der verlangten Höhe nicht oder zumindest wesentlich niedriger entstanden ist. Die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung der Kaufsache geht in dem Zeitpunkt auf den Auftraggeber über, in dem dieser in Annahme- oder Schuldnerverzug gerät.

§ 7 Gewährleistung

(1) Gewährleistung gegenüber Auftraggebern

Gegenüber Auftraggebern gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.

a) Wird gebrauchte Ware verkauft, so beträgt die Gewährleistungsfrist 1 Jahr ab Ablieferung der Ware. In allen anderen Fällen gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist von 2 Jahren ab Ablieferung der Kaufsache.

b) Tritt an der Kaufsache innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Mangel auf, so können wir – insoweit abweichend von der gesetzlichen Regelung – zunächst wählen, ob wir nachbessern oder einen Ersatz liefern wollen. Ist die Nachbesserung zweimal erfolglos oder die Ersatzlieferung ebenfalls mangelhaft, so besteht für den Auftraggeber die Möglichkeit, nach Wahl Rückgängigmachung des Kaufvertrages oder Minderung des Kaufpreises zu verlangen. Weitergehende Ansprüche bleiben hiervon unberührt.

(2) Gewährleistung gegenüber Unternehmern

a) Ist der Kauf für PMZ GmbH und dem Auftraggeber ein Handelsgeschäft, hat der Auftraggeber die gelieferte Ware unverzüglich auf Qualitäts- und Mengenabweichung zu untersuchen und den Anbieter erkennbare Mängel innerhalb einer Frist von einer Woche ab Empfang der Ware schriftlich anzuzeigen; andernfalls ist die Geltendmachung des Gewährleistungsanspruchs ausgeschlossen. Verdeckte Mängel sind innerhalb einer Frist von einer Woche ab Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

b) Bei Mängeln leistet PMZ GmbH nach eigener Wahl Gewähr durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Liefert PMZ

GmbH zum Zwecke der Nacherfüllung einen mangelfreien Kaufgegenstand, kann dieser vom Auftraggeber Rückgewähr des mangelhaften Kaufgegenstands verlangen.

§ 8 Haftungsbeschränkung

1) PMZ GmbH haftet für Personenschäden (Schäden an Leben, Körper und Gesundheit) stets gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Für Sach- oder Vermögensschäden, welche nicht an der Kaufsache selbst eingetreten sind, haftet PMZ GmbH nur bei vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. In Fällen einfacher Fahrlässigkeit haftet PMZ GmbH für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten). Die Haftung beschränkt sich insoweit auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Vertragsschaden. Eine Haftung für vertragsuntypische mittelbare oder Folgeschäden ist in einem solchen Fall ausgeschlossen.

(2) Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die Haftung von Erfüllungsgehilfen und sonstiger Personen, deren Verhalten der PMZ GmbH zugerechnet werden kann.

(3) Zwingende gesetzliche Haftungsregeln, insbesondere die Haftung bei Abgabe einer Beschaffenheitsgarantie, arglistigem Verschweigen eines Mangels sowie die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz, bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

§ 9 Widerrufsrecht

Dem Auftraggeber steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Auftraggeber jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Ein Muster zum Widerruf finden Sie unter <http://www.p mz.de>. Über das Widerrufsrecht wird der Auftraggeber wie nachfolgend belehrt.

Widerrufsrecht

Auftraggeber können Ihre Vertragserklärung innerhalb von einem Monat ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung von Informationspflichten der PMZ GmbH gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

PMZ GmbH

Vertreten durch Geschäftsführer: Hermann Obermüller / Manuel Köbach
Zeppelinstr. 8, 88239 Wangen

E-Mail: info@pmz.de

Fax 07522-973939

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Auftraggeber der PMZ GmbH die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, muss der Auftraggeber der PMZ GmbH insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen muss der Auftraggeber Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Waren sind auf die Gefahr der PMZ GmbH zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Waren werden beim Auftraggeber oder Empfänger abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Auftraggeber mit der Absendung einer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

Ausnahmen

Ein Widerrufsrecht besteht folgenden Verträgen nicht:

- Verträge zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Auftraggeber maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Auftraggebers zugeschnitten sind.
- Verträge zur Lieferung versiegelter Waren, die aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder der Hygiene nicht zur Rückgabe geeignet sind, wenn ihre Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

§ 10 Datenschutz

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften gemäß EU-DSGVO. Eine Weitergabe Ihrer Daten ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung erfolgt nicht bzw. nur im Rahmen der notwendigen Abwicklung des Vertrages, etwa an die mit der Lieferung der Ware betrauten Unternehmen oder die zur Kostenerstattung befähigten Kostenträger.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Die Vertragssprache ist deutsch.

(2) Anwendbar ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. (3) Sind die Vertragsparteien Kaufleute, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist das zuständige Gericht an unserem Sitz in 88239 Wangen zuständig, sofern nicht für die Streitigkeit ein ausschließlicher Gerichtsstand begründet ist. (4) Etwaige Nebenabreden, nachträgliche Änderungen und Ergänzungen der mit der Firma PMZ GmbH geschlossenen Verträge bedürfen zu ihrer Wirksamkeit immer der Schriftform.

(5) Für den Fall, dass eine Regelung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam ist oder wird, so berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Regelungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich vielmehr die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommt.

Stand 07 / 2018